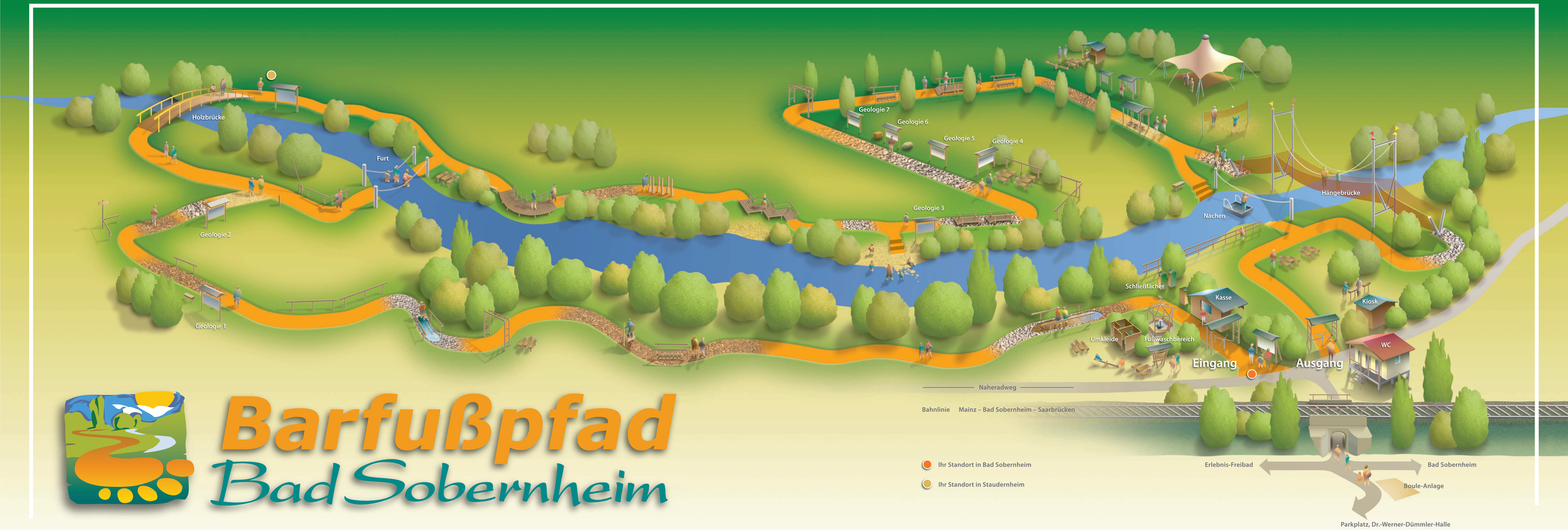

Barfußpfad Bad Sobernheim

Barfuß durch die Natur

Was schon der bekannte Kurbegründer und Ehrenbürger der Stadt Bad Sobernheim Emanuel Felke seinen Freunden und Patienten geraten hat, können auch Sie jetzt tun: Seien Sie mal „von den Socken", das ist wörtlich gemeint! Ziehen Sie Schuhe und Strümpfe aus, deponieren Sie alles in den vorhandenen Schließfächern und machen Sie sich auf den Weg. Erleben Sie eine Fußreflexzonenmassage quasi im Vorübergehen.

Vom Lehmstampfbecken aus gehen Sie über Gras, Rindenmulch, Sand, Kies und Steine, über Rundhölzer und Wackelstege zur Nahefurt. Erfrischt geht es nach dem Übergang flussaufwärts weiter. Kiesbänke laden ein, am Ufer zu verweilen. „Geologie auf dem Barfußpfad" – der integrierte geologische Lehrpfad veranschaulicht 300 Millionen Jahre Erdgeschichte des Nahelandes. Über die 40 m lange Hängebrücke kommen Sie zum Ausgangspunkt zurück, die Überquerung der Nahe ist auch per Nachen möglich. Planen Sie für den Rundgang ca. 75–90 Minuten ein.

Jedes Jahr lassen wir uns neue Attraktivitäten einfallen, so erleben auch „Stammgäste" die Wegstrecke immer wieder neu. Wenn es Ihnen gefallen hat, erzählen Sie es Freunden und Bekannten weiter. Wenn wir etwas verbessern können, sagen Sie es uns, wir freuen uns über Ihre Vorschläge.

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr Team von der Kur- und Touristinformation Bad Sobernheim.

Zur Entstehung des Barfußpfades

Der „Lehmpastor" Emanuel Felke (1856 – 1926) entwickelte die Felke-Kur, eine Ganzheitsbehandlung auf Naturheilbasis mit den Säulen Licht, Luft, Wasser und Lehm in Verbindung mit vitalstoffreicher Ernährung und viel Bewegung. Schon vor mehr als 100 Jahren verordnete er seinen Patienten das Barfußgehen als Therapieform.

Die Idee „Barfußpfad" wurde im Jahr 1992 umgesetzt und zunächst belächelt. Danach haben viele über diese „alte Neuheit" nachgedacht und jetzt entstehen überall ähnliche Einrichtungen. Das Original, der erste und einzige 3.500 m lange Barfußpfad Deutschlands, ist jedoch dieser Rundweg zwischen dem Felke-Heilbad Bad Sobernheim und Staudernheim.

Wichtige Hinweise

- Bitte nicht die Wegstrecke verlassen.
- Nutzung nur mit Eintrittskarte. Diese ist an der Kasse zu erwerben und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.
- Dem Kassenpersonal und Aufsichtspersonal ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden .
- Die Wegstrecke darf nur von Personen und nicht mit Hunden oder sonstigen Tieren oder in Verbindung mit Fahrzeugen begangen werden.
- Die Benutzung des Barfußpfades erfolgt auf eigene Gefahr!
- Achten Sie auf Ihre Kinder. Je nach Wasserstand die Furt umgehen und die Holzbrücke benutzen, das gilt insbesondere für Kinder unter 8 Jahren.
- Auf der Hängebrücke nicht schaukeln, nur auf dem Laufseil gehen. Bei der Überfahrt mit dem kleinen Boot (max. 5 Personen) nicht schaukeln.
- Bitte achten Sie auf eine pflegliche Behandlung dieser gesundheitsbewussten Kur- und Freizeiteinrichtung, halten Sie alles in einem sauberen Zustand. Abfall bitte in die vorgesehenen Behälter werfen.
- Falls Sie unsachgemäße Benutzung des Barfußpfades feststellen, bitten wir Sie, die betreffenden Personen darauf anzusprechen oder lassen Sie uns eine vertrauliche Nachricht zukommen.
- Bei Sachbeschädigungen behalten wir uns rechtliche Maßnahmen mit Schadensersatzforderungen vor.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Öffnungszeiten: vom 1. Mai bis zum 3. Oktober täglich von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Kur- und Touristinformation, Bahnhofstraße 4
55566 Bad Sobernheim, Tel. (06751) 81-241
Fax (06751) 81-240, www.bad-sobernheim.de
touristinfo@bad-sobernheim.de

Ferienregion Bad Sobernheim
entdecken, entspannen und genießen im sonnigen Naheland